

Ich bin so frei!


VEDD-Tag 17. bis 19. Juni 2016 in Eisenach
Referate – Impulse – Geistliches

Workshop 6:

„Braucht die Kirche mit Zukunft Diakoninnen und Diakone?“

Die Kirche mit Zukunft braucht Diakoninnen und Diakone, ...

Motor für diakonischen Gemeindeaufbau	
... als Vorbilder und Anstifter, um Leben und Glauben zu verbinden	... weil Gemeinwesen und Kirchengemeinde zusammengehören
... sie Übersetzer von christlichen Werten sind → Wertedialog	... wenn sie Kirche für den Sonntag und für den Alltag sein will
... weil sie Brückenbauer zwischen Kirche, Diakonie und Gesellschaft sind	... weil sie ein „greifbares“ Gesicht für die Kirche sind
... weil sie Personal- und Leitungsverantwortung für Haupt- und Ehrenamtliche mit einer klaren Werteorientierung und Ausrichtung auf das Evangelium wahrnehmen	
... weil sie Gruppen in dynamischen Prozessen begleiten können	... weil die Kirche sparen muss/will!?
... weil sie es Pfarrer*innen ermöglichen, ihren eigenen Fokus zu bewahren	... weil wir „günstiger“ und vielfältig sind
... weil es auf den Personalmix ankommt	... weil sie die Schnittstelle zwischen Ehrenamt und anderen Professionen sind (sein können)

... weil sie gabenorientiert mit Hauptamtlichen und ehrenamtlichen zusammen die Gemeinde leiten	... weil Gemeindeleitung im Team zukunftsfähig ist
... weil die Mitarbeiterschaft vielfältig sein sollte	... weil die Kirche zukünftig multiprofessionelle Teams braucht; zur Umsetzung benötigen Kirchengemeinden Prozessbegleitung /-beratung
<p>... weil sie dafür stehen, dass diakonisches Handeln (in seiner ganzen Breite und Ausdifferenziertheit) Kommunikation des Evangeliums ist und verlässlich und auf Dauer geschieht</p> <p>... weil sie ihr berufliches Handeln theologisch reflektieren und auf die Grundfragen des Lebens ansprechbar und sprachfähig sind</p> <p>... weil sie Formen evangelischer Spiritualität in ihren Arbeitsalltag einbringen und geistliches Leben mitgestalten</p>	
... weil sie nah bei den Menschen sind	... weil der Seelsorgebedarf steigt
... weil sie Sprachrohr sind: <div style="text-align: center;">  </div> Zielgruppe Kirche	... weil sie Beziehungsarbeiter*innen sind
... weil sie Netzwerker*innen sind	... weil sie nah an der Basis sind
<p>... den Dialog zwischen Ökonomie und Fachlichkeit in Ausrichtung auf das Evangelium hin fördern und profilieren</p> <p>... weil sie entgegen ökonomischen Systemlogiken unverzweckte Zeit und Raum im Alltag zur Verfügung stellen und gestalten</p>	
... weil sie sich ihrer Traditionen bewusst sind	... weil die Kirche sonst ausstirbt
... sie theologisch sprachfähig sind	... weil wir sozialpolitisch sprachfähig sind
... weil Kirche im Miteinander und Füreinander Leben gestaltet werden sollte	... weil sie gesellschaftliche Verantwortung vor Ort übernehmen sollten
... weil sie lebensnahe Konzeptentwickler*innen sind	... weil sie Vertrauen stärken in neue Entwicklungen in den Kirchengemeinden
... weil sie eine gemeindepädagogische Kompetenz haben	.. weil sie kompetent sind in Seelsorge UND sozialem Handeln
... weil wir in einer inklusiven Gesellschaft das Diakonentum aller Gläubigen stärken wollen	
<p>... weil Diakonie Kommunikation des Evangeliums ist und nicht nur deren Folge!</p>	